



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

**Commission contre la violence conjugale
Kommission gegen Gewalt in Partnerschaften**

Bureau de l'égalité hommes-femmes
et de la famille BEF
Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann und für
Familienfragen GFB

Rue de la Poste 1, 1701 Fribourg

T +41 26 305 23 86, F +41 26 305 23 87
www.fr.ch/bef

Symposium organisiert von der Kommission gegen Gewalt in Partnerschaften und das Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann und für Familienfragen (GFB)

STALKING

Donnerstag 17 Oktober 2013, von 13h30 bis 17h
Grangeneuve, Aula Paul Bourqui, Route de Grangeneuve 31, 1725 Posieux

Das Wort „Stalking“ stammt aus dem englischen Jagdjargon und bedeutet so viel wie „anschleichen, anpörschen“. Heutzutage wird darunter das willentliche und wiederholte Nachstellen und Belästigen einer Person verstanden, deren physische oder psychische Unversehrtheit dadurch direkt, indirekt, kurz- oder langfristig bedroht und geschädigt werden kann. Stalking kann Taten von sehr unterschiedlicher Schwere umfassen: von aufdringlichem Werben um Aufmerksamkeit bis hin zu dauerhaftem Psychoterror. Nicht selten enden Stalking-Fälle mit tatsächlichen körperlichen oder sexuellen Übergriffen, manchmal sogar mit Ermordung.

Grundsätzlich kommen alle Tatperson-Opfer-Konstellationen in Frage. Die grosse Mehrheit der Stalker ist jedoch männlich. Bei Stalker/-innen handelt es sich am häufigsten um verlassene Partner/-innen aus einer zerbrochenen Liebesbeziehung oder um abgewiesene Verehrer/-innen. Seltener ist der betroffenen Person die Tatperson nicht bekannt bzw. sie gehört zu ihrem persönlichen oder beruflichen Umfeld, handelt jedoch in völliger Anonymität. Die Beweggründe von Stalker/-innen sind sehr vielfältig. Sie können variieren oder sich im Laufe der Zeit verändern. Am häufigsten wird mit Stalking mehr Aufmerksamkeit, Nähe oder eine Änderung des bisherigen Verhaltens des Opfers angestrebt. Mehrheitlich zielt Stalking darauf ab, psychische oder psychosoziale Schäden zuzufügen und Kontrolle über das Opfer zu erhalten bzw. aufrechtzuerhalten.

Die Kommission gegen Gewalt in Partnerschaften des Kantons Freiburg und das GFB bietet euch an, diese besondere Art von Gewalt in der Partnerschaft, einen Nachmittag lang zu analysieren. Die verschiedenen Beiträge werden ermöglichen, besser zu verstehen was Stalking überhaupt ist –von Seiten der Opfer aber auch aus der Perspektive der Täter. Parallel zu den psychologischen Erklärungen wird dieses Symposium den Fachpersonen ebenfalls ermöglichen besser zu verstehen, wie sie die Betroffenen beraten und orientieren können.

Der Nachmittag wird gefolgt von einem Netzwerk-Apéro.

Simultaniübersetzung gewährleistet.



Programm

13h30	WILLKOMMENSWORT Florian Walser , Chef der Sicherheitspolizei Kurze Präsentation der Kommission gegen Gewalt in Paarbeziehungen bei seiner Präsidentin, Geneviève Beaud Spang
13h45	FILM – ZEUGENAUSSAGEN VON ZWEI FRAUEN OPFER VON STALKING
14h15	FACHSTELLE STALKING-BERATUNG BERN Esther Hubacher , Sozialarbeiterin an der Fachstelle Stalking-Beratung Natalie Schneider , Sozialarbeiterin an der Fachstelle Stalking-Beratung
14h45	AUSTAUSCH UND FRAGEN Die Vortragende der Fachstelle in Bern Die Filmregisseure – Zeugenaussagen : François-Xavier Audergon , Präsident des Gerichts des Saanebezirks Und Claudia Meyer , Fachfrau bei Frauenhaus / Opferhilfe-beratungsstelle
15h00	PAUSE
15h15	DIE STALKING TÄTER– PSYCHOLOGISCHE ASPEKTE
16h00	JURISTISCHE ANTWORTEN Sandra Wohlhauser , Anwältin
16h30	NETZWERK-APERO

Das Symposium adressiert sich an Fachpersonen aus juristischen und sozialen Milieus, an die Polizei und an Fachpersonen aus dem Gesundheitswesen wie auch an alle möglichen Opfer oder Täter von Stalking. Alle sind herzlich willkommen.

Ein Beitrag von **30 Franken** pro Person wird für die Unterlagen, der Aperitif und die Simultanübersetzung (Französisch/Deutsch) verlangt.



INSCRIPTION / ANMELDUNG

COLLOQUE / Symposium

« Le harcèlement obsessionnel » (Stalking)

« *STALKING* »

17.10.2013

13h30 à 17h00 / 13h30 bis 17h00

Aula Paul Bourqui, Grangeneuve

Délai d'inscription : 9.10.2013 / Anmeldeschluss : 9.10.2013

Nom, Prénom / *Name, Vorname* : _____

Institution / *Institution* : _____

Fonction / *Funktion* : _____

Adresse / *Adresse* : _____

NPA, lieu / *PLZ, Ort* : _____

Téléphone, courriel / *Telefon, e-mail* : _____

A renvoyer au / *Senden an* :

Bureau de l'égalité et de la famille / *Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann und für Familienfragen*

Rue de la Poste 1, 1701 Fribourg / *Freiburg*

Fax / *Fax* : 026 305 23 87

Courriel / *E-mail* : bef@fr.ch